

Standortbestimmung zum Ligastart

Der TuS Zeven steht ganz oben, die Tarmstedter Zweite rangiert auf dem vierten Platz

TARMSTEDT. Zeven an der Spitze, Tarmstedt II auf Rang vier: So lautet der Stand der Bogensportler des TuS Zeven sowie der zweiten Mannschaft des SSV Tarmstedt nach dem Saisonauftakt in der Landesliga Ost. Acht Mannschaften des Nord-Westdeutschen Schützenbundes trafen sich am vergangenen Sonntag in der KGS-Sporthalle in Tarmstedt zu einem ersten Stellichein.

„Standortbestimmung“ nennt der Tarmstedter Fredi Latzke die ersten Treffen einer neuen Saison, die neben einem gegenseitigen Abtasten vor allem auch dazu dienen, kräftig Punkte zu sammeln: „Punkte, die hier nicht geholt werden, holt man später nur noch schwer“, weiß der Routinier. So gesehen verlief der Wettkampf aus Sicht der Zevenerschützen geradezu hervorragend. Das Team – bestehend aus Axel von Bursy, Thomas Kaufmann, Steffen Richter, Julian Vogeler,



Julian Vogeler vom TuS Zeven (vorne) nimmt sein Ziel ins Visier, dahinter Fredi Latzke vom SSV Tarmstedt.
Foto Harscher

setzen sich die Zevenerschützen mit 211 zu 182 Ringen durch.

Auch das Match gegen den Vegesacker SV ging mit 199 zu 188 Ringen glatt an die TuS-Schützen. Einen kleinen Leistungseinbruch gab's im dritten Match gegen den BSC Wendisch-Evern. Hier reichte es für das Team um Mannschaftsführer Axel von Bursy nur zu einem Remis. In den letzten Partien ließen die Zevenerschützen nichts mehr anbrennen und entschieden alle Matches für sich. Einzig in der finalen Begegnung gegen ihre Nachbarn vom SSV Tarmstedt wurde es noch einmal spannend. Erst die letzte Passe

Wettkampftag für Tarmstedts Reserve. Gleich in den ersten drei Begegnungen zeigte das Team – Birgit Schüttenberg, Rainer Gerdts, Fredi Latzke, Lorenz Warnken, Lisa Poppe, Antonia Violh und Neuzugang Leon Schnackenberg – sein hohes sportliches Niveau und ging aus allen Partien als Sieger hervor. Lediglich der Tabellenspitze (TuS Zeven und BSC Wendisch-Evern) musste sich das Team um Fredi Latzke mit 206 zu 210 Ringen und mit 191 zu 201 Ringen geschlagen geben. Nach fünf Siegen und zwei Niederlagen reichte es für die Sportler aus dem Ausstellungsort mit 1437 Ringen und 10:4 Punkten für Rang vier.

Am Sonnabend, 10. Dezember, treffen alle Mannschaften in Grabsberg erneut aufeinander. Dann wird sich zeigen, ob einzelne Teams noch Luft nach oben haben. Für den Tarmstedter Latzke steht zumindest fest: „Ziel ist der Klassenerhalt, eventuell der Aufstieg.“ (ha)

Bogenschießen

Landesliga Ost

| | | |
|-----------------------|------|------|
| 1. TuS Zeven | 1426 | 13:1 |
| 2. BSC Wendisch-Evern | 1352 | 11:3 |
| 3. BSG Osterholz II | 1479 | 10:4 |
| 4. SSV Tarmstedt II | 1437 | 10:4 |
| 5. Vegesacker SV | 1268 | 6:8 |
| 6. TSV Lesumstotel | 1295 | 4:10 |
| 7. Blumenthaler SV | 1252 | 2:12 |
| 8. SV Adolphsdorf II | 1231 | 0:14 |

» Ziel ist der Klassenerhalt, eventuell der Aufstieg.«

Fredi Latzke, Bogenschütze beim SSV Tarmstedt

Martin Benstrup, Diether Wolff sowie Luca Gürtler – startete souverän in den Tag. Gegen die Bogensportler des TSV Lesumstotel

brachte schließlich den Sieg für die Zevenerschützen. Damit liegt die Mannschaft aus der Stadt am Walde nach Tag eins in der Landesliga mit 1426 Ringen und 13:1 Punkten auf Platz eins.

Dieses Ergebnis dürfte nicht nur Martin Benstrup gefallen, der die Stärken seiner Mannschaft zum einen in der langjährigen Wettkampferfahrung jedes einzelnen Schützen, als auch in einem gelassenen und routinierten Miteinander als Team sieht. „Es läuft gut bei uns“, so der Zevenerschütze zum Saisonende einen Platz unter den Top drei wünscht.

Ebenfalls gut lief der erste